

November 2013



**Konferenz
Nachrichten
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays**

BERICHT AUS DELTA

Am 26.9. feierte unsere Schule ein Frühlingsfest. Eltern und Großeltern der Schüler waren eingeladen. Es fing mit einer Andacht und Liedern von den Kindern an. Dann haben die Kinder sich verkleidet und als Supermann, Schmetterling, Biene, Fee, usw. vorgeführt. Es gab auch Spiele und Drachen steigen. Für alles gab es Preise.

Am 29.9. predigte Alfred Sprunck über Heilsgewissheit.

Am 6.10. war Andacht mit José Luis Gonzalez aus Playa Pascual. Er zeigte Bilder von dem Bau der Kirche mit Zeugnissen von Gottes Wirken.

Am 13.10. hielt Helmut Dück die Andacht über Hannas Gebet, Glaube und Gehorsam.

Am 20.10 brachte die Jugend die Andacht über die Freude und die Liebe und dass wir sie mehr zum Ausdruck bringen sollten.

Am 27.10. hatten wir eine ganz besondere Andacht mit einer Kantate und Theater von Chor und Jugend: „Nah dran!“ Die Botschaft ging sehr zu Herzen. Vielen Dank!

Nach der Andacht gab es ein gemütliches Beisammensein und Mittag mit „Choripan“ in der Halle.

Am 14.10. verstarb Liliana Gonzalez, Mutter von Natalia Perez (Spanischlehrerin).

Am 23.10. fuhr ein Bus zur Evangelisation von Nick Vujicic.
Die Schule nahm am Sportfest von El Ombú am 26.10. teil.

Wir begrüßen Marcel Beigert, der einige Monate in Deutschland ein Praktikum gemacht hat.

Frau Annemarie Wehner wünschen wir eine gute Heimreise nach Deutschland und Gottes Segen. Zu Besuch sind Simone und Volker Regehr. Bei der Rückfahrt nehmen sie ihre Mutter Regina Regehr mit und ihr wünschen wir eine schöne Zeit in Paraguay.



Herzlichen Glückwunsch:

- Zum abgeschlossenen Studium als Tierärztin für Victoria Dietrich!
- Zur Verlobung von Evelyn Hein und Jascha Dück Ende September!
- den Eltern Sandra (Neumann) und Nicolás Landoni zur Geburt von Micaela.



*Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.*

1. Johannes 4,16

Ursula Regehr und Marlis Penner

MENNOBLATT

Wer eine Ab- oder Neubestellung für das Jahr 2014 haben möchte, der melde sich bei mir bis Ende November. Vielen Dank. Dietmar Enss (Delta). Cel. 099 849 705

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 28.9. lud die Schule alle zu einem lustigen Filmabend in die Halle ein. Der Film hieß „Die verrückte Familie Hanemann“.

Am 5.10. lud die Dienstagsgruppe zu einer „Cena de Matrimonios“ (ein Essen für Ehepaare) in die Halle ein. Dazu kam Jim Eberline aus Montevideo und brachte einen Vortrag. Seine Frau konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht dabei sein.

Am 6.10. war die Andacht auf spanischer Sprache, wie es ab jetzt weiterhin jeden letzten Sonntag im Monat sein wird. Bei dieser Gelegenheit brachte Jim Eberline das Wort über das Thema „Geben“.

Am 12.10. fand wieder das Sportfest bei uns statt. Freudig wurden alle Sportler und Gäste mit einem Frühstück in der Halle erwartet. Auch dieses Mal waren sie wieder zahlreich erschienen. Nach den Verlosungen wurden die Fußball- und Volleyspiele dann eröffnet. Die Resultate ergaben: im Damen-Volleyball, den 1. Platz für El Ombú, und den 2. Platz für Gartental, im Herren-Volleyball, den 1. Platz für Schülerheim, den 2. Platz für Gartental und im Fußball, den 1. Platz für El Ombú, und den 2. Platz für Delta.

Außer den offiziellen Spielen gab es auch Freundschaftsspiele, wie Damen- und Seniorenfußball, wo auch viele begeistert mitmachten. Man traf wieder viele liebe Bekannte und hatte so neben dem „anfeuern“ auch viel nette Unterhaltung. Abends dann nach dem vielen Sport wurden alle wie gewöhnlich in den Heimen aufgenommen, um sich zu erfrischen und zu stärken. Dann ging das Programm zum Abschluss weiter in die Halle, bei gemütlichem Beisammensein und Tanz. Zwischendurch erhielten die Gewinner ihre Pokale und wurden befeiert! Gratulieren auch noch von hier aus allen fleißigen Sportlern und den Siegern, und freuen uns für jeden, der es wieder gewagt hat und dabei sein konnte!

Am 13.10. fand nach der Andacht der Kindertag auf dem Sportplatz statt, wo es für eine Stunde Hüpfburg, Trampolin und „Toro Mecánico“ frei für jeden gab, der sich austoben wollte. Die Dienstagsgruppe lud zu diesem Fest ein. Nach der Tobstunde wurde eine kurze Geschichte über Daniels Leben für die Kinder erzählt. Nachdem wurden die Kleinen dann mit einem dicken Lutscher (Chupi) überrascht, und zum Mittagessen gab es leckere Hamburger.

Am 20.10. waren alle zum Gemeindetag nach Gartental eingeladen, so fiel an diesem Sonntag hier die Andacht aus.

Alle Besucher von nah und fern, die in den letzten Wochen eingetroffen sind und die, die noch kommen werden, heißen wir auch wieder ganz herzlich willkommen, unter ihnen Wolfhart Toews mit Petra aus Deutschland!

Herzliche Glück- und Segenswünsche für:

Anabel und Armin Warkentin zur Geburt ihres kleinen Sohnes Jonathan Alec am 4.10.!



Kinder sind Augen, die sehen,
wofür wir längst schon blind sind.
Kinder sind Ohren, die hören,
wofür wir längst schon taub sind.
Kinder sind Seelen, die spüren,
wofür wir längst schon stumpf sind.
Kinder sind Spiegel, die zeigen,
was wir gerne verbergen.

Annemarie Neufeld	am 3.11	zum 77. Geburtstag,
Hedwig Matern	am 3.11	zum 71. Geburtstag,
Elisabeth Penner	am 7.11	zum 77. Geburtstag,
Martin Friesen	am 7.11	zum 69. Geburtstag,
Anna Toews	am 25.11	zum 75. Geburtstag, und
Christa Dück	am 30.11	zum 72. Geburtstag.

Er lenkt ihnen allen das Herz, er gibt Acht auf alle ihre Werke Psalm 33,15

TERMINE

VOM 3. bis 6.2.2014 FRAUENFREIZET MIT OLGA EPP IN EL OMBU.

Caroline Wiebe

BERICHT AUS GARTENTAL

Die Sportfreunde fuhren am 12.10. zum Sportfest nach El Ombú.

Am 20.10. feierten wir den Gemeindetag mit der Gemeinde El Ombú und allen die sich mit unserer Gemeinde verbunden fühlen. Es wurde ein Dankgottesdienst gefeiert, denn durch Gottes Hilfe und mit seinem Segen konnte unsere Gemeinde ihr 60 jähriges Bestehen feiern. Die Chöre aus El Ombú und Gartental sangen gemeinsam ein Lied zur Ehre Gottes.

Wilfried Hein hielt Rückschau, wie es in unserer Gemeinde war, als sie gegründet wurde. Man war sehr dankbar für dieses Land, in dem sie ihren Glauben frei ausleben konnten. Für den Lehrdienst war es eine Herausforderung, mit den verschiedenen Gruppen, z.B. aus Ost- und Westpreußen, Russland usw. eine Gemeinde zu gründen. Es gab viele Spannungen, auch nachdem die Brüdergemeinde gegründet wurde. Hinzu kam noch die Schwierigkeit, ohne finanzielle Mittel etwas zu tun. Es wurde alles in Eigenleistung getan und so konnte unsere jetzige Kirche nach 10 Jahren eingeweiht werden. Nur mit Jesus ist es möglich zu vergeben und wir können die Vergangenheit an Gott abgeben.

Helmut Bachmann hielt die Predigt. Erinnerung sollte uns zur Dankbarkeit führen. Hebr. 12:2 und aufsehen auf Jesum, den Anfänger und Vollender; welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldet das Kreuz und achtete der Schande nicht und hat sich gesetzt zur Rechten auf den Stuhl Gottes. Gott trägt uns wie auf Flügeln des Adlers. Ist nicht alles Segen? Oder Gnade? Wir müssen immer wieder neu zum Thron der Gnaden kommen. Das ganze Gesetz ist erfüllt in: „Liebe deinen Nächsten.“ Jesus und nichts ist alles. Alles ohne Jesus ist nichts. Liebe muss immer in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen zu sehen sein. Wir müssen Gottes Weisung und Willen in unserem Leben suchen. Kol. 3:16 „Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit; lehret und vermahneth euch selbst mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen lieblichen Liedern und singet dem Herrn in eurem Herzen.“ Auf unserem Altar steht: „Lasst euch versöhnen mit Gott.“ Wir sollen Freiheit zum Dienst am Nächsten haben und seine Gnade weitergeben. Wir danken für diese Botschaft. Nach der Andacht hatten wir eine gemütliche Materunde und Mittagessen in der Halle. Zum Abschied gab es dann noch Kaffee und Kuchen.

Von Gartental fuhr am 23.10. ein Bus zu der Veranstaltung von Nick Vujicic.

Am 27.10. predigte in unserer Kirche Fred Penner. Nach dem Beispiel aus Matth. 22:2-5 sehen wir, dass es den Gästen, die zur Hochzeit geladen waren, gleichgültig war, dieser Einladung zu folgen. So erleben wir in der heutigen Zeit auch viel Teilnahmslosigkeit. In dem Sinne: „das betrifft mich nicht.“ Fred las aus einem

Zeitungsartikel von einem Fall, als eine Person ermordet wurde und es 38 Zeugen gab, von denen aber keiner etwas dagegen unternommen hat. Wir sind oft teilnahmslos, indem wir Kosten und Gewinn abwägen. Wir überdenken die Dinge oft zu kurzfristig, z.B. nach Luk. 18:18. Wir verwandeln uns in einfache Zuschauer. Die kleinen Dinge machen oft den Unterschied aus. Wir sind das Salz und das Licht der Welt, welche den Unterschied machen. Wir haben uns in unserer Kirche bequem gemacht, und sind dadurch zu bequem, etwas zu unternehmen. „Denn also hat uns der Herr geboten: Ich habe dich den Heiden zum Licht gesetzt, dass du das Heil seiest bis an das Ende der Erde.“ Wir danken für diese Predigt.

Zu Besuch heißen wir ganz herzlich willkommen:
Ursula Siemens aus Kanada,
Hans Erich und Bryan Regehr aus Deutschland.



Wir gratulieren Veronica und Albert Enns zur Silberhochzeit am 12.11. Möge der Herr ihre Ehe weiterhin segnen.

Zur Silberhochzeit wünsch` ich euch:

Den Segen Gottes gut und reich,
So, wie Er - Ihn sei Lob und Ehr! -
Euch segnend hat geführt bisher.

O, bleibt in Glaubenszuversicht
Auf jenes hohe Ziel gerich`t,
Das uns der treue Heiland zeigt!
Einst krönt Er den, der es erreicht.

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Für Sonntag, den 29. September, war ein „almuerzo compartido“ angesagt, d.h. ein Mittagessen, zu dem jeder etwas mitbringt, um es mit den anderen zu „teilen“. Doch an diesem Sonntag war es anders. Die Lehrer der Sonntagsschule hatten uns zu einer „Tallarínada“ (Spaghetti-Essen) eingeladen, um Mittel für die, für den 26. Oktober geplante, „Feria Evangelística“ (Kinder-Kermesse) zu sammeln.

Einige Tage davor überlegte ich: „Wie werden wir das machen? Essen wir im Stehen? (so wie es im Allgemeinen an diesen Sonntagen ist). Aber ... wie können wir Nudeln im Stehen essen, das wird doch etwas unbequem sein? Doch eine angenehme Überraschung erwartete mich, als ich den Saal betrat und ich sagte nur: Wow! Wow!

Auf beiden Seiten des L-Raumes standen Tische mit schönen Tischdecken und Dekoration. Alles ganz festlich!

Als es Zeit zum Mittagessen war, mussten wir nicht mit dem Teller in der Hand anstehen, um an die Stelle zu gelangen, an der das Essen ausgeteilt wurde. Nein. Die Lehrer selber haben nicht nur gekocht, sondern haben als Kellner und Kellnerinnen die Tische bedient.

Die Spaghettis mit Tomatensoße waren köstlich und die Nachspeise von Claldy ganz lecker. Es gab auch eine Tombola mit schönen Preisen.

Doch was mir am meisten gefiel und mich erfreute war, dass beide Räume voller Leute waren. Die Gemeinde vereint und bereit, dieses Werk zu unterstützen. Jeder hat mit dem Kauf eines Tickets sein „Sandkörnchen“ dazu beigetragen und es somit ermöglicht, dass diese Evangelisations-Aktion Wirklichkeit werden kann. Danke allen Geschwistern!

Den Sonntagschullehrern und Mitarbeitern: Danke für die Liebe, mit der alles gestaltet wurde. Danke für eure Zeit und Einsatz.

Gott möge euch weiter segnen und leiten!

Mirta Horack

Frauentreffen am 19. Oktober

An einem frühlingshaften Samstagnachmittag fand das überkonfessionelle Frauentreffen in unserer Kirche in Shangrilá statt. Nach dem Lobpreis wurden zwei Briefe vorgelesen: in dem einen hörten wir von dem Trost Gottes, in dem anderen wurden wir aufgerufen, Dinge in unserem Leben zu ändern und Liebe, Glauben und Hoffnung weiterzugeben. Lieber lachen als weinen, beständig bleiben, anstatt aufzugeben, loben anstatt zu kritisieren, heilen und nicht verletzen....

Die Botschaft wurde von Ivonne anhand von Hesekiel 37, 1 -9 gebracht.

Wunderschön war die Eingangshalle in der Kirche mit einem großen Blumenstrauß und Dekoration an der Wand geschmückt.

(Auszugsweiser Bericht von Kelly Maldonado, der komplett [im Impacto](#) erscheint).

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche!!!

zum Geburtstag von:

Waldtraut Bergmann	am 4.11	zum 87.,
Rüdiger Kunze	am 5.11	zum 79.,
Karl Hermann Kunze	am 11.11	zum 83. und
Romuald Hennig	am 30.11	zum 65.

Zur goldenen Hochzeit von:

Peter und Hannelore Fieguth am 20. September



Möge die Freude Gottes in euren Augen sichtbar sein,
damit alle Menschen sie sehen können.
Möge Gottes Gegenwart euch erhalten
und die Engel euch immer und überall beschützen.

Zur Geburt:



Micaela – bei Sandra (Neumann) und Nicolás Landoni
Am 30. September

Benjamin Lars – bei Carmen (Bachmann) und Federico Krämer am
7. Oktober



*„Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast.
Staunenswert sind deine Werke.“*

Psalm 139, 14

Ein herzliches Willkommen für unsere Besucher:

Lucy (Friesen), Timo und Maik Mekelburger aus Deutschland;
Brunhilde (Bergmann) und Eugen Wagner sowie
Johannes Bergmann aus Brasilien;
Irene (Bergmann) und Micaela Swain aus Canada.
Überraschend war Ursula (Fieguth) Siemens aus Canada zu Besuch hier.



Anneliese Woelke